

Spatenstich in der Harpprechtstraße in Tübingen



Gemeinsam mit den beteiligten Handwerkern, der Sparkasse Tübingen und Baubürgermeister Soehlke fand im Beisein der Eigentümer der Spatenstich statt.

Idyllisch und modern wohnen

In Lustnau entstehen **42 barrierefreie Wohnungen**, wo die Feuerwache stand.

Wo bis November 2022 noch die Lustnauer Feuerwehr verortet war, startete die Essinger Wohnbau gestern im Beisein von Handwerkern, Eigentümern und Baubürgermeister Soehlke das Projekt mit dem Spatenstich. 42 barrierefreie Wohnungen werden hier in der Lustnauer Harpprechtstraße 4 bis 10 entstehen, verteilt auf vier miteinander verbundene attraktive Mehrfamilienhäuser, eingebettet in eine idyllische Umgebung und umgeben von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Geplant sind Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen zwischen 32 und 109 Quadratmetern. Die Wohnungen sind alle schwellenfrei, ein Aufzug bindet alle Wohnungen barrierefrei an. Viel Licht fließt durch teilweise bodentiefe Fenster, die Wohnungen sind mit Video-Türsprechanlagen ausgestattet, diese können, genauso wie die Fußbodenheizung, per App mobil bedient werden.

Die Neubauten bestechen durch den Kfw-40-Plus Effizienzhaus-Standard: Das Gebäude benötigt nur 40 Prozent der aktuell zugelassenen Menge an Primärenergie. Die Dämmung ist mineralisch, die Fenster sind dreifachverglast. Das Gebäude wird zudem durch eine effiziente Luft-Wärme-Pumpe beheizt, die unter anderem durch die hauseigene Photovoltaikanlage gespeist wird.

Geparkt wird in der Tiefgarage, dort können auf Kundenwunsch auch Wall-Boxen für E-Mobilität eingebaut werden.

Die Fassade wird mit hellem Putz versehen sein, akzentuiert mit edlem Grau. Durch rückspringende Fassaden entstehen reizvolle Dachterrassen für die Galerie-Wohnungen sowie geschützte Balkone und Terrassen in den darunterliegenden Geschossen. Der Verkauf der Neubaueinheiten ist bereits gestartet und etwa 40 Prozent der Wohnungen sind bereits verkauft oder befinden sich in notarieller Vorbereitung.

„Unter den aktuellen Gegebenheiten der Wohnungsbranche ein sehr positiver Start zu Projektbeginn“, erklärt Horst Enßlin, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau. Die von der Regierung geplante degressive Abschreibung, bei der über sechs Jahre lang sechs Prozent der Investitionskosten künftig erhöht abgeschrieben werden können, macht den Wohnungskauf zusätzlich interessant.